DATENSCHUTZINFORMATION NACH ART. 13 DSGVO
zur Videoüberwachung am Betriebsstandort Obotritenring 40 der WEMAG AG
(Stand: 30.10.2026)

Mit der nachfolgenden Datenschutzinformation möchten wir Sie darüber informieren, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem Einsatz von Videoüberwachungsanlagen am Betriebsstandort Obotritenring 40 der WEMAG AG verarbeiten.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist die:

WEMAG AG
Obotritenring 40
19053 Schwerin

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter:

WEMAG AG
Datenschutzbeauftragte
Obotritenring 40
19053 Schwerin
E-Mail: datenschutz@wemag.com

2. Welche Quellen und Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten wir?

Im Rahmen der Videoüberwachung verarbeiten wir personenbezogenen Daten im Sinne des Art. 4 Nr. 1 DSGVO. Dabei handelt es sich insbesondere um Bilddaten, die eine Identifizierung von Personen ermöglichen können.

Die Verarbeitung umfasst folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Bilddaten und/oder Videodaten von Personen, die sich im Erfassungsbereich der Kameras aufhalten
- Bild- und/oder Videodaten von Fahrzeugen, einschließlich erkennbarer Fahrzeugmerkmale (z. B. Kennzeichen), sofern diese einen Personenbezug aufweisen können
- Ereignisdaten wie Zeitpunkte des Betretens oder Befahrens bestimmter Bereiche sowie durch das System ausgelöste Bewegungsereignisse

<u>Quellen der Daten:</u>

- Direkte Erhebung durch stationäre Videoüberwachungssysteme an Gebäuden, Zugängen, Zufahrten und sonstigen überwachten Bereichen der Betriebsstätte.

Es erfolgt keine Verarbeitung von Ton- oder Sprachaufzeichnungen.
Die Videoüberwachung ist ausschließlich auf die visuelle Erfassung sicherheitsrelevanter Bereiche ausgerichtet und erfolgt ohne automatisierte Verfahren zur Identifizierung von Personen.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt im Rahmen des Einsatzes von Videoüberwachungsanlagen zur Wahrung der berechtigten Interessen der WEMAG AG. Die Videoüberwachung dient dabei insbesondere der Sicherstellung eines ordnungsgemäßen, sicheren und störungsfreien Betriebsablaufs sowie dem Schutz von Personen und Sachwerten.

Die Verarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Sicherung des Betriebsaußengeländes sowie in Gebäuden
- Schutz vor Diebstahl, Sachbeschädigung und Vandalismus

- Verhinderung und Aufdeckung unbefugter Zutritte zum Betriebsgelände und zu Gebäuden
- Schutz von Mitarbeitenden, Kunden, Besuchern und sonstigen berechtigten Personen
- Prävention, Aufklärung und Verfolgung von Straftaten sowie sicherheitsrelevanten Vorfällen
- Beweissicherung im Anlassfall
- Bereitstellung von Bildaufzeichnungen an Strafverfolgungs- oder Sicherheitsbehörden, soweit hierfür eine gesetzliche Grundlage besteht

Die Videoüberwachung erfolgt ausschließlich in sicherheitsrelevanten Bereichen, insbesondere an Zufahrten, Eingangsbereichen sowie in weiteren sensiblen oder besonders schutzbedürftigen Zonen. Die Videoüberwachung erfolgt durchgehend, um einen wirksamen Schutz von Personen, Anlagen, Betriebsmitteln und sonstigen Vermögenswerten sicherzustellen. Die Überwachung beschränkt sich auf die hierfür erforderlichen Bereiche und dient ausschließlich den genannten Sicherheits- und Schutzzwecken. Eine gezielte Überwachung von Beschäftigten findet nicht statt. Personenbezogene Daten von Beschäftigten werden lediglich insoweit verarbeitet, als deren Aufenthalt im Erfassungsbereich der Kameras unvermeidbar ist. Eine Leistungs-, Verhaltens- oder Arbeitszeitkontrolle ist weder beabsichtigt noch technisch oder organisatorisch vorgesehen.

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung
Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Danach ist die Verarbeitung personenbezogener Daten zulässig, soweit sie zur Wahrung berechtigter Interessen der WEMAG AG oder eines Dritten erforderlich ist und keine überwiegenden Interessen oder Grundrechte der betroffenen Personen entgegenstehen. Die berechtigten Interessen der WEMAG AG bestehen insbesondere in:

- dem Schutz des Eigentums sowie der Vermögenswerte des Unternehmens,
- der Gewährleistung der Sicherheit und körperlichen Unversehrtheit der Beschäftigten, Kunden und Besucher,
- der Aufrechterhaltung eines störungsfreien und sicheren Geschäftsbetriebs,
- der Prävention und Abschreckung von Straftaten und sonstigen sicherheitsrelevanten Gefährdungen,
- der Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung rechtlicher Ansprüche sowie
- der Unterstützung behördlicher Ermittlungen, soweit hierfür die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen

Die vorgenannten Interessen wurden im Rahmen einer Interessenabwägung berücksichtigt. Die Videoüberwachung erfolgt ausschließlich im erforderlichen Umfang und unter Beachtung der schutzwürdigen Interessen der betroffenen Personen.

Soweit Beschäftigte im Erfassungsbereich der Kameras auftreten, erfolgt die Verarbeitung ebenfalls auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. § 26 BDSG kommt lediglich in Ausnahmefällen zur Aufklärung konkreter Verdachtsfälle in Betracht.
Eine weitergehende Nutzung der Daten zu anderen Zwecken erfolgt nicht.

4. An welche Empfänger werden Ihre personenbezogenen Daten weitergegeben?
Innerhalb der WEMAG AG erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf die Daten, die diese zur Erfüllung der genannten Zwecke benötigen.

Zugriff auf Livebilder haben insbesondere:

- Während der üblichen Betriebszeiten: Eingesetzte Sicherheitsangestellte am Empfang am Obotritenring 40, 19053 Schwerin sowie autorisierte Mitarbeitende der Netzleitstelle der WEMAG Netz GmbH
- Außerhalb der üblichen Betriebszeiten: Sicherheitsangestellte des beauftragten Sicherheitsdienstleister sowie autorisierte Mitarbeitende der Netzleitstelle der WEMAG Netz GmbH

Mit dem beauftragten Sicherheitsdienstleister sowie der WEMAG Netz GmbH wurden sowohl die erforderlichen Dienstleistungsverträge als auch die datenschutzrechtlich notwendigen Vereinbarungen (insbesondere zur Auftragsverarbeitung) abgeschlossen.

Ein Zugriff auf gespeicherte Videoaufzeichnungen erfolgt grundsätzlich nicht.

Eine Einsichtnahme in gespeicherte Videoaufzeichnungen erfolgt ausschließlich in begründeten Ausnahmefällen, insbesondere zur Aufklärung sicherheitsrelevanter Vorfälle oder im Rahmen von Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen.

In diesen Fällen wird der Zugriff strikt zweckgebunden durchgeführt und auf einen eng begrenzten, hierfür autorisierten Personenkreis beschränkt. Sämtliche Einsichtnahmen werden protokolliert.

Eine Weitergabe an externe Stellen wie Strafverfolgungsbehörden erfolgt nur, sofern dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen oder zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist. Eine Übermittlung kann insbesondere an Strafverfolgungsbehörden erfolgen, sofern hierfür eine gesetzliche Grundlage besteht oder ein entsprechender Anlass vorliegt (z. B. zur Aufklärung von Straftaten).

5. Werden Ihre Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?
Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Staaten außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums erfolgt nicht.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?
Die Verarbeitung der Daten erfolgt unter Beachtung der Grundsätze der Datensparsamkeit und Speicherbegrenzung gemäß Art. 5 DSGVO. Dies dient dem berechtigten Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, insbesondere dem Schutz von Sachwerten, der Verhinderung und Aufklärung von Straftaten sowie der Wahrung des Hausrechts.

Die gespeicherten Videoaufzeichnungen werden grundsätzlich für einen Zeitraum von bis zu 10 Tagen vorgehalten und anschließend automatisch gelöscht, sofern keine weitergehende Speicherung erforderlich ist.

Eine Verlängerung der Speicherdauer erfolgt nur ausnahmsweise und ausschließlich in folgenden Fällen:

- zur Aufklärung oder Verfolgung von Straftaten
- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche
- wenn eine fristgerechte Auswertung aus konkreten sachlichen Gründen nicht möglich ist und kein milderes Mittel zur Verfügung steht.

In diesen Fällen werden die betroffenen Daten nur so lange gespeichert, wie dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist. Anschließend erfolgt eine unverzügliche Löschung.

Zwischenspeicherungen im Rahmen von Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen werden ausschließlich temporär vorgenommen und nach Abschluss der Maßnahmen unverzüglich gelöscht.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben das Recht:

- auf Auskunft über Ihre gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO)
- auf Löschung Ihrer Daten (Art. 17 DSGVO)
- auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)

Darüber hinaus haben Sie das Recht, sich gemäß Art. 77 DSGVO bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.

8. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen, sofern diese auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO beruht.

Im Falle eines Widerspruchs werden Ihre Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, es liegen zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen.

Solche zwingenden Gründe können insbesondere in der Gewährleistung dem Schutz von Personen sowie der Verhinderung und Aufklärung von Straftaten liegen. Sofern zwingende Sicherheitsinteressen der WEMAG AG entgegenstehen, kann einem Widerspruch im Einzelfall nicht entsprochen werden.

9. Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung der Daten?

Eine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung zur Bereitstellung personenbezogener Daten besteht nicht.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt jedoch im Rahmen des Betretens der entsprechend gekennzeichneten und videoüberwachten Bereiche auf Grundlage des berechtigten Interesses des Verantwortlichen zur Wahrung der Sicherheit des Betriebsgeländes sowie zum Schutz von Personen und Sachwerten.

Eine Teilnahme bzw. ein Aufenthalt in diesen überwachten Bereichen ist ohne Erfassung durch die eingesetzten Videoüberwachungssysteme grundsätzlich nicht möglich.

10. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO findet nicht statt.
Die eingesetzten Videoüberwachungssysteme dienen ausschließlich der visuellen Erfassung von sicherheitsrelevanten Bereichen. Eine automatisierte Bewertung oder Entscheidungsfindung mit rechtlicher Wirkung oder mit vergleichbaren erheblichen Auswirkungen auf betroffene Personen erfolgt nicht.

11. Findet ein Profiling statt?
Ein Profiling findet nicht statt. Es erfolgt keine Auswertung Ihrer Daten mit dem Ziel, persönliche Verhaltens- oder Bewegungsprofile zu erstellen.

12. Änderungsklausel
Wir behalten uns das Recht vor, diese Datenschutzerklärung jederzeit im Hinblick auf die sich kontinuierlich verändernden rechtlichen, technischen und organisatorischen Anforderungen der Verarbeitung personenbezogener Daten zu ändern oder zu ergänzen.